

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Der Jeversche Deichband

Geschichte und Beschreibung der Deiche, Uferwerke und Siele im dritten Oldenburgischen Deichbande und im Königlich Preußischen westlichen Jadegebiet

Tenge, O.

Oldenburg, 1884

Inhalts-Verzeichniss.

urn:nbn:de:gbv:45:1-3861

Inhalts-Verzeichniss.

	Seite.
Verthliche Begrenzung. Quellen-Angabe	XIII
I. Abschnitt.	
Geschichte der Deiche von 1511 bis 1721	1
A. Geschichte der Deiche in Rühringen	1
1. Der Einbruch der Jade in Rühringen im Jahre 1511 und die Wiederbedeckungen bis zum Jahre 1530. Bedeichung des Schaaringer Grodens S. 14. — Bed. d. Fedderwarder Grodens S. 15. — Bed. d. Bant. S. 17. — Bed. von Seedit S. 19. — Bed. von Sande S. 21. — Bed. von Sander-Ähm S. 23.	
2. Die Bedeckungen in Rühringen und auf dem angrenzenden Oldenburgischen, Kniephausischen und Ostfriesischen Gebiet vom Jahre 1529 bis 1625	25
Bedeichung des Neuen-Feldes S. 27. — Bed. von Dauensfeld S. 27. — Zuschlagung des Bracks bei Altgödens S. 27. — Bed. bei Driesel und Zetel S. 28. — Das Ellenser- und Oberahmer Deichwerk S. 30. — Die Kniephauer Deiche S. 42.	
B. Geschichte der Deiche in Wangerland bis zum Jahre 1625	43
Bedeichung des Alt-Patenjer-, Wüppeljer-, St. Zooster-, Warder-, Schilliger-Grodens S. 45. — Bed. der Groden zwischen den Deichen S. 48. — Einlagen bei Schillig 50. — Bed. des Minjer- und Medernjer Grodens S. 51. — Bed. des Tettenjer Altengrodens S. 53.	
C. Der Neuenburgische und Feversche Deich im Jahre 1625	54
D. Geschichte der Deiche vom Jahre 1625 bis zur Weihnachtsfluth vom Jahre 1717	62
1. Entwicklung des Deichwesens in Rühringen einschliesslich Neuenburg und Kniephausen 1625 bis 1717	62
Bedeichung bei Feringhave S. 63. — Bed. des Neuoberahmer- oder Salzen-Grodens S. 64. — Bed. des Blauhandter-Grodens S. 66. — Bed. des Kütterijer- oder Marschalls-Grodens S. 68. — Vanter Sprenge S. 69. — Heppenjer Sprenge S. 69. — Dauensfelder Einlage von 1683 S. 70. — Neugrodinger Sprenge S. 70. — Kniephauer Deiche S. 71.	
2. Entwicklung des Deichwesens in Wangerland 1625 bis 1717	71
Waddewarder Sprenge S. 71. — Minjer Sprenge S. 71. — Schilliger Einlage von 1678 S. 73. — Tengshauer alte Einsetzung von 1656 S. 74. — Tengshauer neue Einsetzung von 1695 S. 76. — Tengshauer-Holzjung S. 77. — Bedeckung des Garmjer-Grodens S. 78. —	

- Bed. von Kleinengroden und Mittelgarns S. 81. — Vergleich von 1666 S. 81. — Bedeichung des Anhaltiner-Grodens S. 82. — Bed. d. Sophiengrodens S. 84. — Der Sophiensiel S. 87.
- B.** Die Beschädigung der Deiche durch die Weihnachtsfluth von 1717 und die Neujahrsfluth von 1721 und deren Wiederherstellung und Verbesserung in den folgenden Jahren 89
- Die Müstringer Deiche S. 91. — Die Wangerländischen Deiche S. 91. — Der Deichbruch bei Schillig S. 92. — Erste Arbeiten S. 93. — Fluth vom 25. Febr. 1718 S. 94. — Der Erbprinz, von Kösteritz und Münnich S. 95. — Schilliger Einlage von 1718 S. 96. — Münnich S. 98. — Neujahrsfluth von 1721 S. 101. — Neue Deichbesticke S. 104. — Der Carlsecker Deich S. 108. — Kosten S. 109.

II. Abschnitt.

- Entwicklung des Deichwesens von 1718 bis zur Gegenwart 111**
1. Entwicklung der deichrechtlichen Zustände in der Herrschaft Jever 111
1. Älteste Verhältnisse S. 112. — Deichordnung von 1444 S. 113. — Vertheilung der Deichpfänder S. 114. — Deichordnung von 1658/75 S. 114. — Revision derselben S. 115. — Extraordinaire Deichlast. Beihilfe S. 116. — Erlaß vom 6. April 1725 betr. die Holzungen S. 117. — Commune Holzschlagungscasse S. 118. — Befreiungen von der Deichlast S. 119. — Desgl. von der Sielast S. 122. — Verpflichtung der Landschaft zur Schlötung der Sielkublen und der Sieltiefe S. 123. — Desgl. zur Legung der Kajedeiche S. 124. — Landchaftliche Deputirte S. 125. — Ausgaben der Holzschlagungscasse 1726—1814 S. 125. — Verpflichtung des Staats zum Uferbau S. 126. — Deichmaße S. 128. — Verordnungen unter der Französisch-Holländischen Regierung S. 129. — Desgl. unter der Oldenburgischen Regierung S. 130. — Müstringer- und Wangerländischer Deichband S. 131. — Landesherrliche Verordnung vom 11. Nov. 1846. — Deichordnung v. 8. Juni 1855 S. 134.
2. Geschichte der Deiche von 1718 bis zum Uebergange Jeverlands an Oldenburg 1814 135
- Bedeichung d. Ellenjerdammer Grodens S. 136. — Bed. des Jeverischen- oder Neuen Sanddamer-Grodens S. 136. — Bed. des Twickelser Grodens S. 137. — Bed. des Friedrich-August-Grodens S. 138. — Bed. des Tannenischen Grodens S. 139. — Vanter Sprenge S. 140. — Heppenjer Sprenge S. 142. — Dauensfelder Deiche S. 142. — Dauensfelder Einlage von 1754 S. 145. — Zerstörung der Holzungen durch den Bohrwurm S. 148. — Edo-Lammers-Holzung S. 149. — Vanter Holzung und Ziegelsteindoffirung S. 152. — Neugrodendeich S. 153. — Kniephanjer Deiche S. 153. — Bedeichung des Welkierschen- oder Schönen-Grodens S. 153. — Einlage bei Zuhauferiel S. 154. — Project der Bedeichung des Fedderwarder Außengrodens S. 154. — Hooft-Süderflügelbeich S. 155. — Wangerländische Deiche S. 156. — Holzungen S. 157. — Flache Doffirungen S. 159.

	Seite.
Bedeichung des Friederiken-Groden's S. 161. — Bed. des Friedrich-Augusten-Groden's S. 163.	
3. Beschreibung des jetzigen Zustandes der Deiche und Uferwerke im dritten Deichbände, nebst historischen Nachrichten seit dem Uebergange Jeverlands an Oldenburg im Jahre 1814	170
1. Erster District	170
Jeringhaver Meededeich S. 170. — Twickelser Deich S. 171. — Sieldeiche und Süderflügeldeiche S. 171. — Adelheids- und Catharinengroden-deich S. 171. — Bedeichung des Adelheidsgroden's S. 174. — Bed. des Catharinengroden's S. 175. — Bed. des Petersgroden's S. 176. — Bed. des Cäcilien-groden's S. 177. — Bed. des Jda-groden's S. 178.	
2. Zweiter District	188
a. Erste Strecke. Bis zur westlichen Preussischen Grenze	188
Schlangen S. 189. — Banter Wasserdeich S. 190. Ziegelsteindossirung S. 191.	
b. Zweite Strecke. Die Deiche im Königlich Preussischen westlichen Jadegebiet	193
Banter Groden-deich S. 194. — Heppenjer Wasserdeich und Edo-Lammers-Deich S. 194. — Uferschutzwerke S. 197. — Edo-Lammers-Berne S. 199. — Dauensfelder Deiche S. 200. — Schutzdamm S. 201. — Berne am Heppenjer Wasserdeich S. 202. — Uferschutzwerke S. 203.	
c. Dritte Strecke, von der nördlichen Preussischen Grenze bis zum Neugroden-deich S. 203. — Nüstringer Groden S. 204. — Schlangen S. 205.	203
3. Dritter District	205
Kniephauer Deiche S. 205. — Baugroden S. 206. — Project der Bedeichung des Fedderwarder Adelsgroden's S. 206. — Außengroden S. 207. — Sodendämme S. 209. — Schlangen S. 210. — Berne nördlich vom Inhauser Siel S. 212. — Desgl. am Hoots-Süderflügel-deich S. 212.	
4. Vierter District	213
Deichschutz bei Hootsiel S. 213. — Deichbestide S. 214. — Neu-Pakenjer-, Neu-St.-Zoofter und Neu-Wiarder-Groden S. 215. —	
5. Fünfter District	218
Münnichscher Deich S. 218. — Schilliger Groden S. 219. — Schillbank S. 220. — Schilliger Leuchtturm S. 220. — Deichbestide S. 221. — Minjer Norddeich S. 221. — Schlangen S. 221. — Minjer Berne S. 224. — Ziegelsteindossirung S. 225. — Berne und Bernedossirung westlich vom Hasen S. 229. — Anwachsarbeiten, Stroh- und Sodendämme S. 230. — Außengroden im Norden Jeverlands S. 230. — Project der Bedeichung desselben S. 231.	
6. Sechster District. Die Sietwendung	236
Die Mühlenwarfer- und die Jbbelwarfer-Pumpe S. 236.	
7. Die Sturmfluth vom 3./4. Februar 1825	238

III. Abschnitt.

Geschichte und Beschreibung der Siede der im dritten Theilbände belegenden
Sielachten.

A. Die Bochhorner Sielacht	247
1. Die Jeringhaver Pumpe	250
2. Der Steinhauer Siel	250
3. Der Zeteler Siel	251
4. Die beiden Ellenserdammer Siel	252
B. Die Kistringer-Kniephauer Sielacht	253
1. Der Mariensiel	255
2. Der Vanter Siel	257
3. Der Kistringer Siel	258
4. Der Inhauser Siel	260
C. Die Wangerländische Sielacht	261
1. Der Hooftsiel	265
2. Der Grildumer Siel	268
3. Der Hohenstieper Siel	269
4. Der Horumer-Siel	270

Anhang.

Alphabetisches Ortsverzeichnis	273
Nachträge und Berichtigungen	277

Der Feversche Deichband.

Verzeichniß der Karten.

- Blatt 1. Copien alter Karten von der Fede und Theilen derselben 1599—1625.
- " 2. Karte von Rüstingen vor 1511 und nach der Wiederbedeichung bis zum Ende des sechszehnten Jahrhunderts.
- " 3. Karte von den Bedeichungen des sechszehnten Jahrhunderts in der Gegend von Sande und Seedit.
- " 4. Karte von dem Zustande des Watts in der Gegend von Ellens und Alm vor der Ausführung des Ellenser- und Oberahner Deichwerks 1597—1615.
- " 5. Copien alter Handriffe von den Bedeichungen zwischen Hooxsiel und Horumerziel und bei Garmes 1593—1637.
- " 6. Karte von der Uferstrecke von Hooxsiel bis Horumerziel mit den alten und neuen Deichen, von 1542 bis zur Gegenwart.
- " 7. Karte von Wangerland vor 1542 und mit den bis zur Gegenwart ausgeführten Bedeichungen und Einlagen.
- " 8. Copien alter Handriffe von 1625.
- " 9. Karte von den alten und neuen Deichen im Amte Bokhorn, 1578—1852.
- " 10. Karte von den Deichen in der Heppenser und Neugrodinger-Sprengung (Königlich Preussisches Jadegebiet) von 1551 bis zur Gegenwart.
- " 11. Karte von den Minjer- und Hohenkirchener Deichen, 1545 bis zur Gegenwart.
- " 12. Karte von der Bedeichung des Garmjer-Grodens, 1637.
- " 13. Karte von den Bedeichungen an der Harle, 1637—1810.
- " 14. Karte vom Watt bei Wangerooog und Spiekerooog, 1666. — Karte vom Deichbruch bei Schillig, 1717.
- " 15. Karte von den Deichen in der Banter- und Heppenser Sprengung (Königlich Preussisches Jadegebiet) 1730 bis zur Gegenwart.
- " 16. Karte von den Kniephauer Deichen, 1717 bis zur Gegenwart.
- " 17. Karte von der Bedeichung des Idagrodens, 1879—1882.
- " 18. Querprofile der Siele im dritten Deichbande.